



Nachdem es gelungen ist die REWE **ADEG** Gruppe zu überzeugen, dass die Konsumenten ihre Produkte ohne die „Gentechnik“ wollen, hat sich dieser Konzern jetzt entschlossen ausschließlich Gentechnikfreie Produkte zu vermarkten, wofür diesem Unternehmen unsererseits, Wertschätzung und ein großes Lob gebührt.



Auch mit dem Geschäftsführer Dipl. Ing. Dr. Karl Feichtinger von der Kärntner Geflügelverarbeitungsfirma Wech in Kärnten, die auch unter anderem Zulieferfirma des Rewe Konzerns ist, hatten wir wegen der Gentechnikfütterung unzählige Gespräche.

Umso erfreulicher ist es jetzt für uns, dass sich Herr Feichtinger dazu entschlossen hat, seine Hennen und Puten, ab sofort nur mehr Gentechnikfrei zu füttern!

Auch diesem Betrieb gebührt unsererseits im Namen der Konsumenten eine Hochachtung. Laut der Geschäftsführung muss bei der Produktion auf jeden Cent geachtet werden, damit man in dieser globalisierten Welt konkurrenzfähig bleiben kann.

Allerdings ist es der Konzernleitung **Wech** auch eine moralische Verpflichtung, gesunde Produkte für die Konsumenten zu produzieren.

Hauptsächlich diese Überlegung war schlussendlich lt. Geschäftsführer Dipl. Ing. Dr. Karl Feichtinger die Motivation auf die etwas teurere natürliche Fütterung um zu stellen.





Die Gesundheit ist unser höchstes Gut!

Jetzt liegt es beim Konsumenten, ob er gewillt ist für gesunde Lebensmittel doch etwas mehr aus zu geben!

In unser Auto geben wir stets das Beste Öl hinein!

Sind wir nicht mehr Wert?

Zeitungsartikel der KTZ

Wech füttert nur mehr gentechnikfrei

Geflügelzüchter Wech verzichtet jetzt auf Gentechnik bei der Fütterung ihrer Tiere.

St. Andrä Keine »frisierten« Futtermittel setzt das St. Andräer Geflügelverarbeitungsunternehmen Wech seit Beginn des Jahres ein. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Handel konnte das Kärntner Familienunternehmen die Fütterung ihrer Hühner und Truthähne auf gentechnikfrei umstellen und ist damit das erste Unternehmen in Österreich, das diesen Weg beschreitet. Geschäftsführer Karl Feichtinger sagte: »Wir sind sehr froh, dass uns der Handel hier unterstützt hat, weil wir unseren Konsumenten damit nicht nur 100-prozentige österreichische Her-

kunft, sondern auch 100 Prozent Gentechnikfreiheit garantieren können«. Die Produkte, die man bei Billa, Sutterlüty, Merkur und Hofer erhält, erkennt man an einem »Ohne Gentechnik hergestellt«-Siegel am Etikett.

Seit 1958 in Betrieb

Die Firma Wech, die ihren Sitz in St. Andrä hat, verschreibt sich bereits seit 1958 der Aufzucht, Schlachtung und dem Vertrieb von österreichischem Geflügel. Derzeit unterhält das Unternehmen Partnerschaften zu 270 Geflügelzüchtern in ganz Österreich.